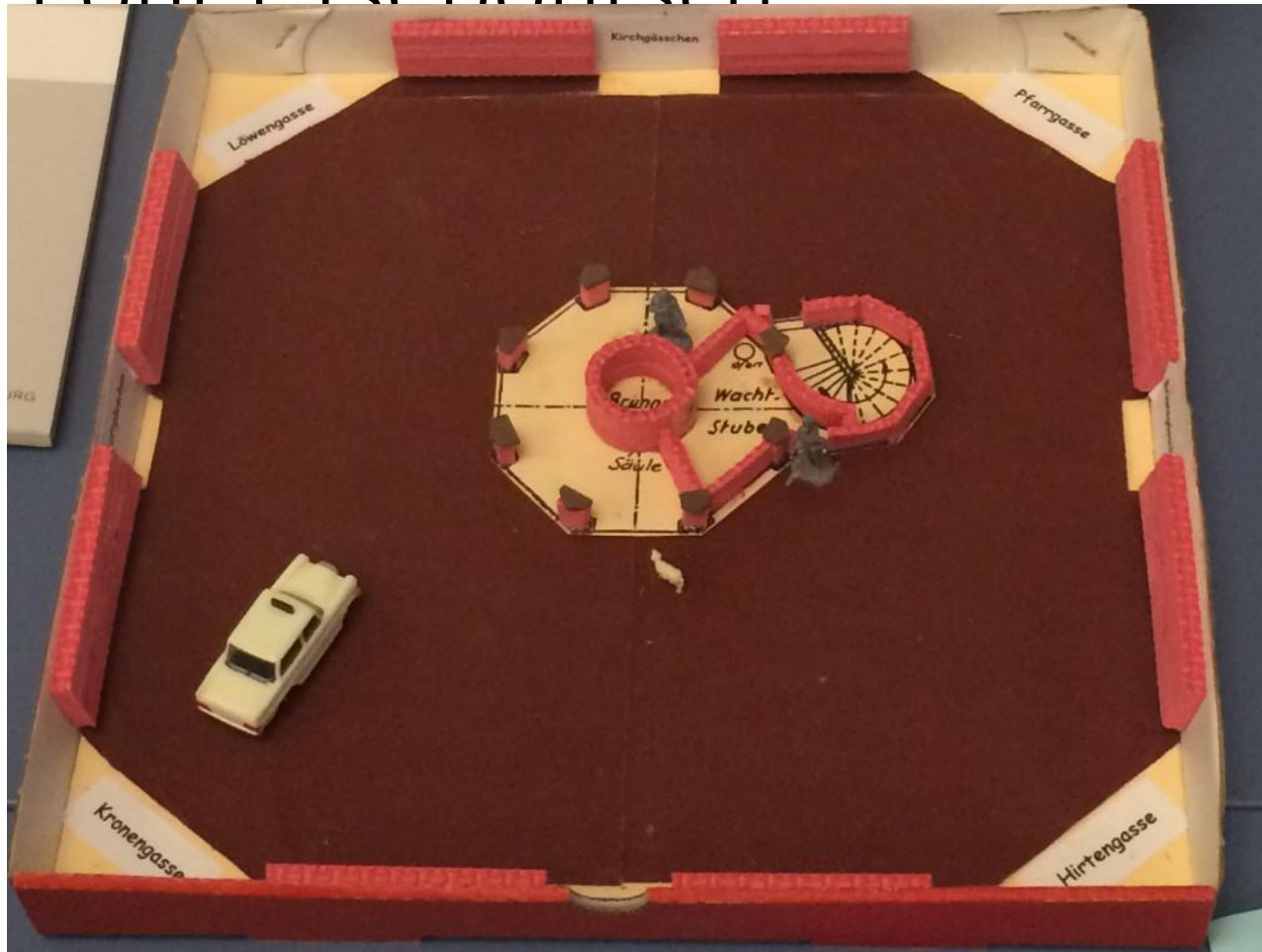


Gestaltung des Marktplatzes

- Zwei Entwürfe bestehen
 - 1. Verein Pour l'Yseboursch (Entwurfsbezeichnung: „La Mairie“)
 - 2. Steinmetz Kaufmann



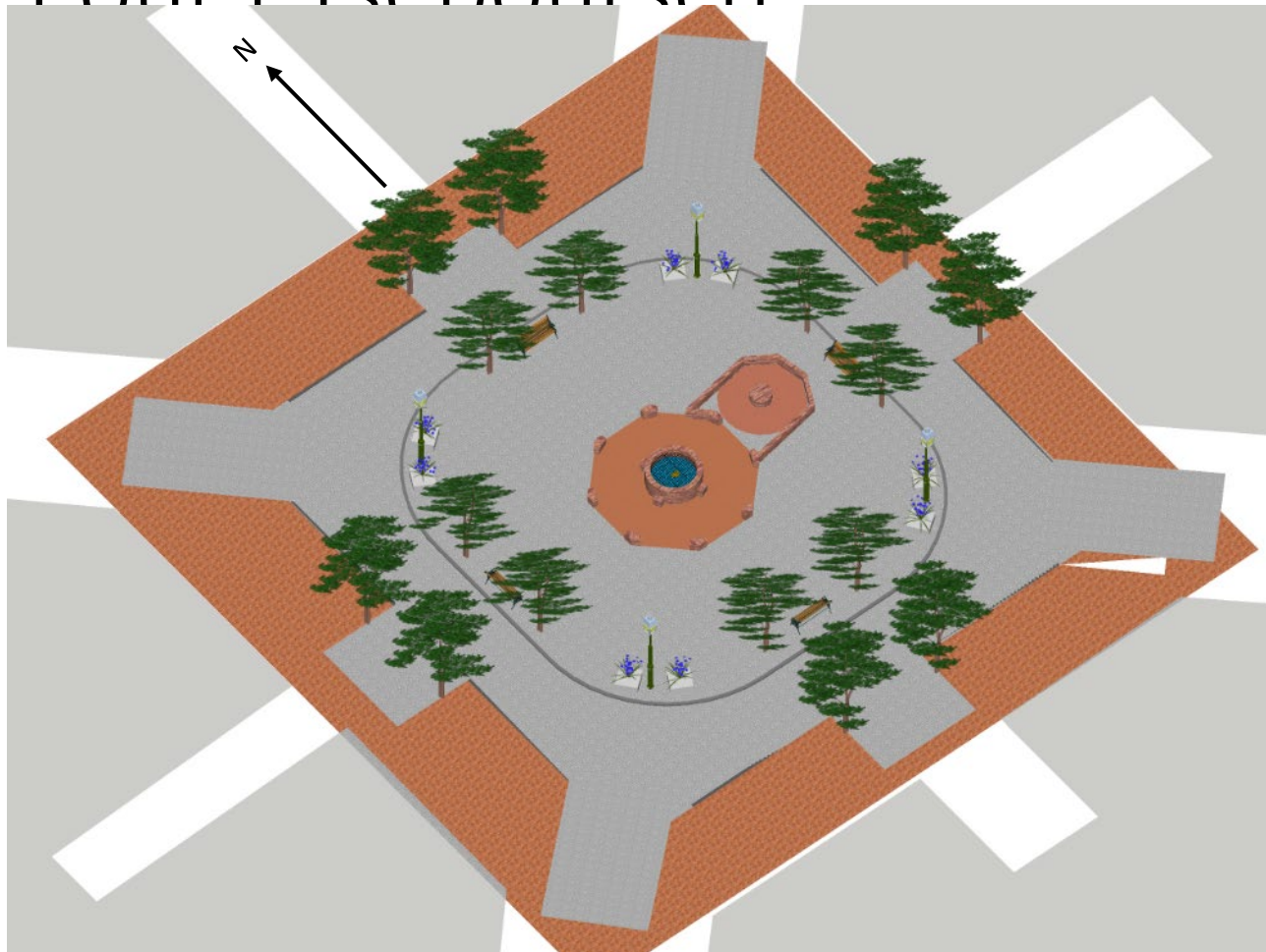
Gestaltung des Marktplatzes – Verein Pour l'Ysehoursch



Erste Ideen bestanden schon vor dem ISEK-
Prozess 2018

Arbeitstitel: „Stumpfmodell“

Gestaltung des Marktplatzes – Verein Pour l'Ysehoursch

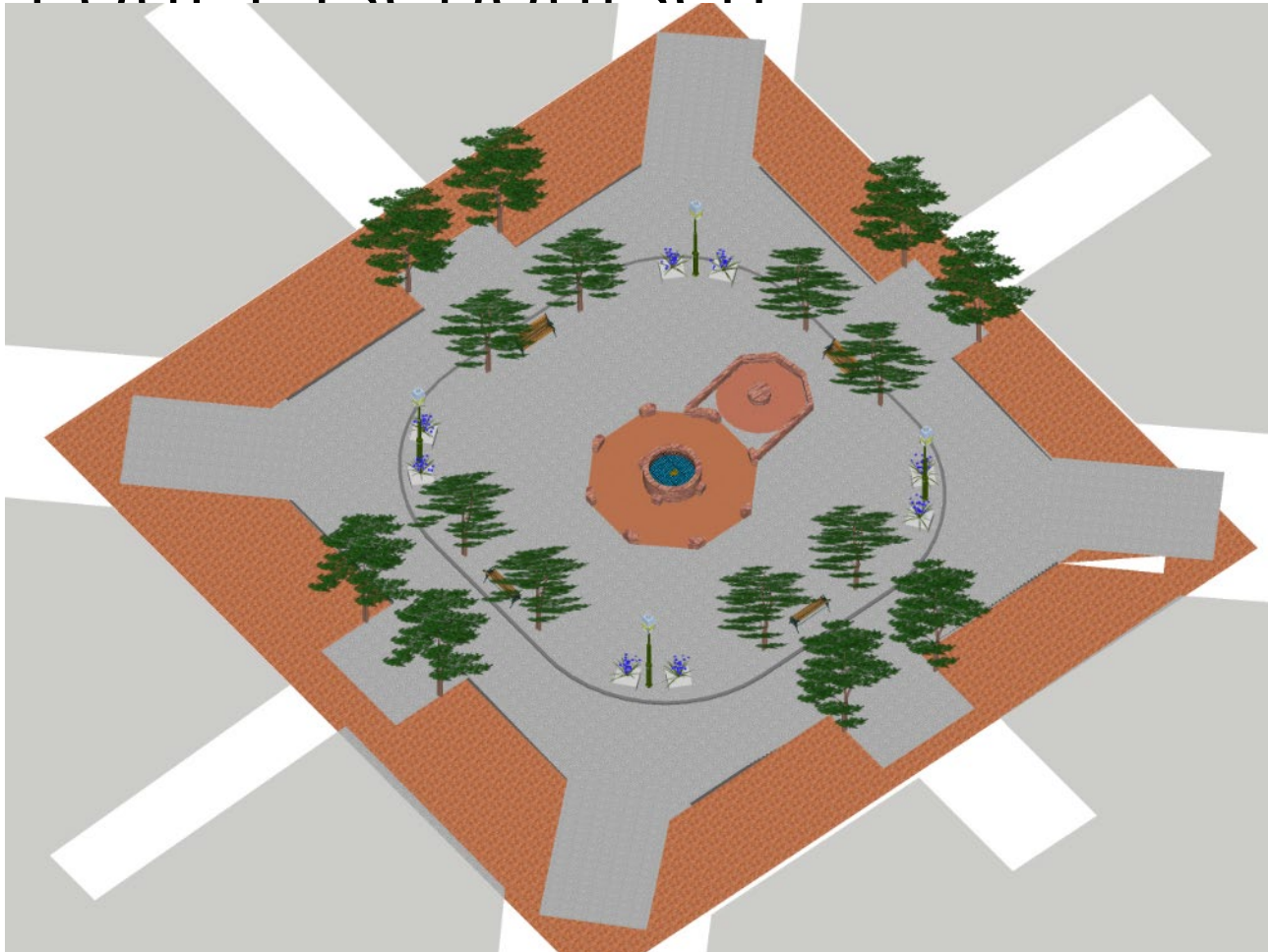


Ideen

- Gedanklicher Überbau: Bauliche Würdigung der hugenottischen Vergangenheit
- Gestaltung des Marktplatzes
- Schaffung nicht-kommerzialisierter Aufenthaltsort
- Gleichzeitig Berücksichtigung der lokalen Gastronomie

Bestandsmöblierung: Bäume, Beleuchtung, Sitzbänke

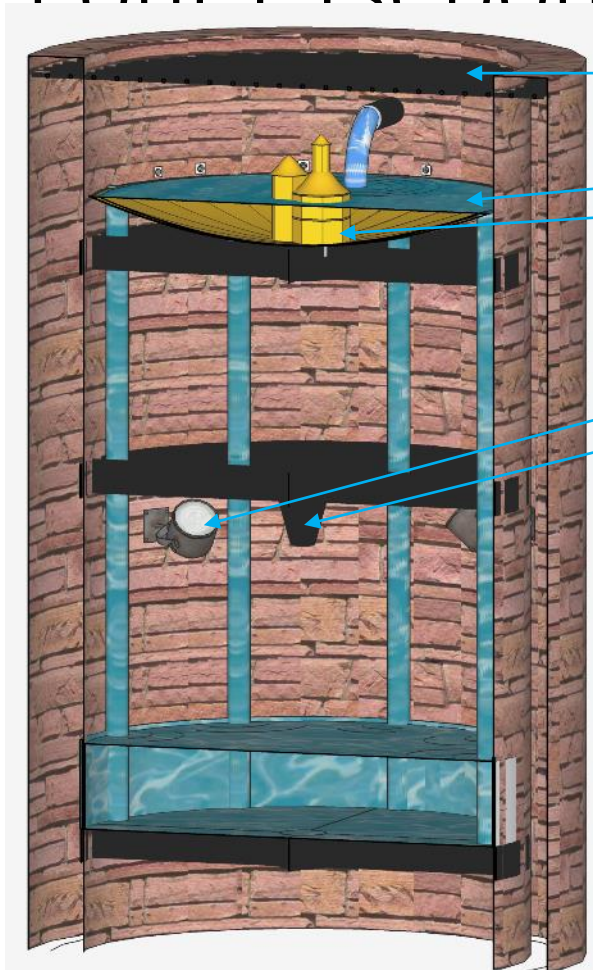
Gestaltung des Marktplatzes – Verein Pour l'Ysehoursch



Art der Umsetzung

- Aufnahme des Grundrisses des historischen Rathauses als „Stumpfmodell“ bzw. als „La Mairie“
- Aufbau Pfeiler und Grundmauern bis auf ca. 50 cm über Geländekante; nutzbar als Sitzgelegenheiten
- Aushub des historischen Brunnenschachtes
- Nach historischem Vorbild anmutender Bau eines neuen Brunnens
- Multifunktionale Nutzbarkeit
- Beibehaltung der Bestandsmöblierung (Bäume, Beleuchtung, Sitzbänke)

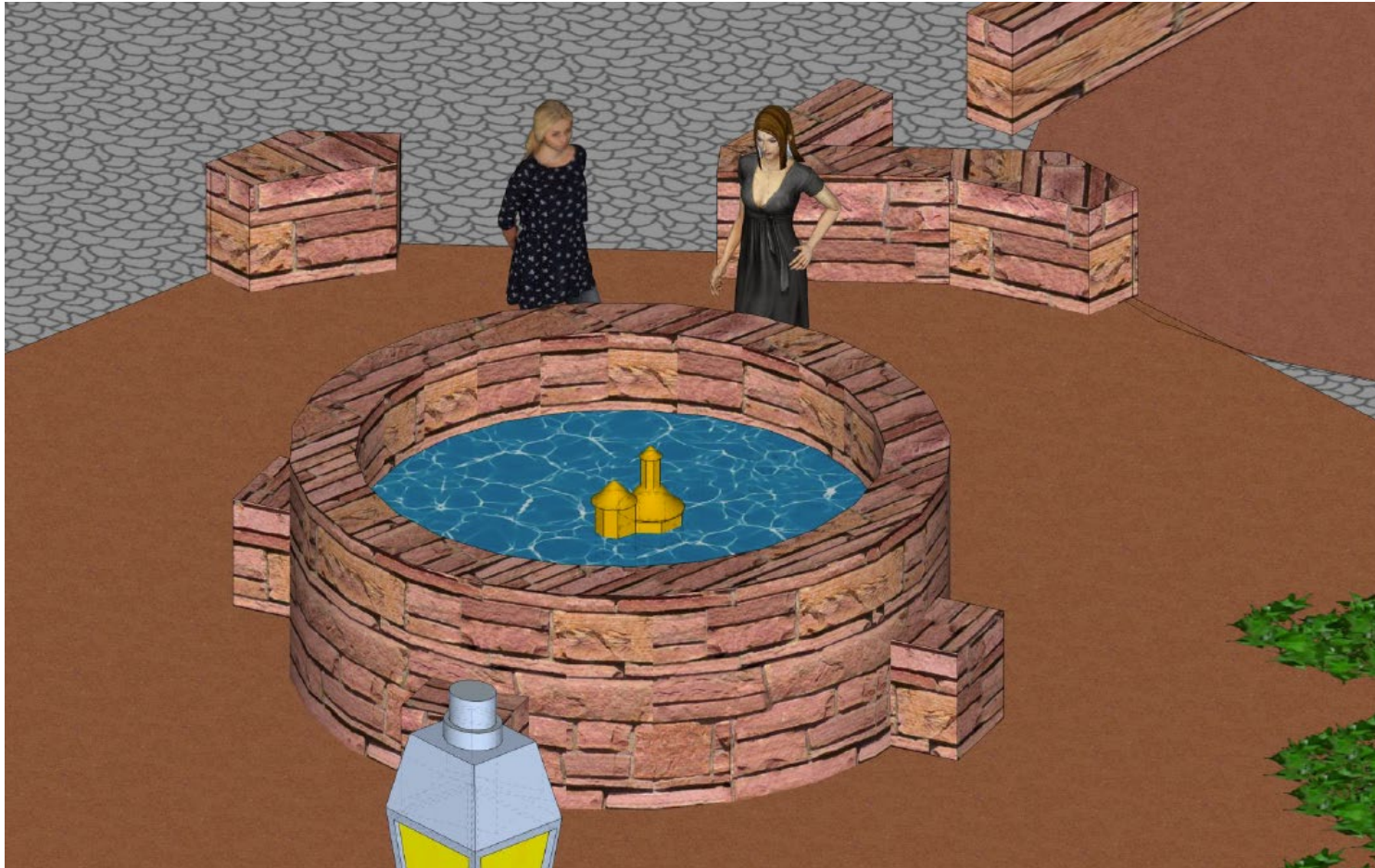
Gestaltung des Marktplatzes – Verein Pour l'Ysehoursch



Der Brunnen

- Fallgitter zur Sturzsicherung
- Wasserschale
- Modell des Rathauses
- Innenbeleuchtung
- Konus als Baumhalterung
- Zirkulierendes Wasser zwischen Speier und
Sammelbecken

Gestaltung des Marktplatzes – Verein Pour l'Yseboursch



Gestaltung des Marktplatzes – Verein Pour l'Yseboursch



Multifunktionalität

- Nutzung als Bühne mit aufliegenden, stabilen Abdeckungen
- Platz für die lokalen Gastronomien
- Verankerung des Weihnachtsbaumes
- Erlebbarer Einbindung in den Schulunterricht (lokale Geschichte)

Gestaltung des Marktplatzes – Verein Pour l'Yseboursch



Multifunktionalität

- Nutzung als Bühne mit aufliegenden, stabilen Abdeckungen
- Platz für die lokalen Gastronomien
- Verankerung des Weihnachtsbaumes
- Erlebbarer Einbindung in den Schulunterricht (lokale Geschichte)

Gestaltung des Marktplatzes – Verein Pour l'Yseboursch



Multifunktionalität

- Nutzung als Bühne mit aufliegenden, stabilen Abdeckungen
- Platz für die lokalen Gastronomien
- Verankerung des Weihnachtsbaumes
- Erlebbarer Einbindung in den Schulunterricht (lokale Geschichte)

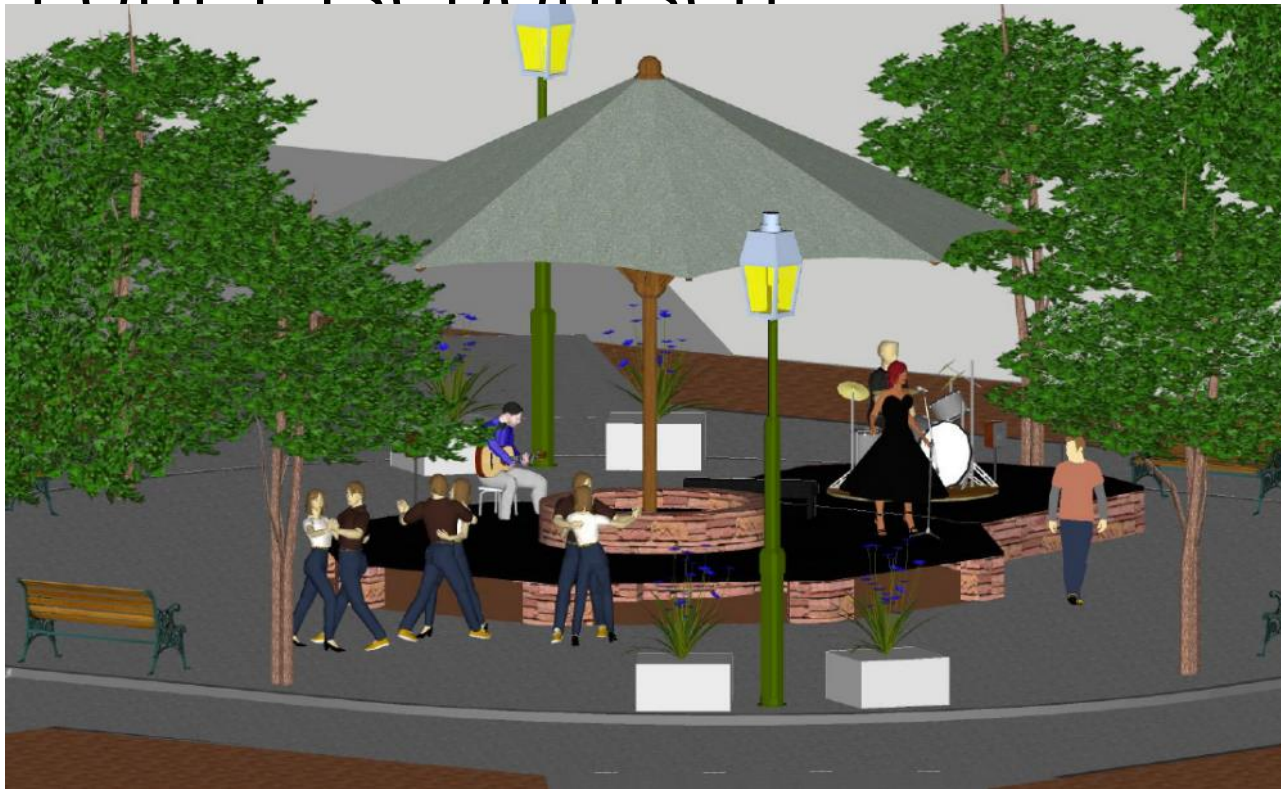
Gestaltung des Marktplatzes – Verein Pour l'Yseboursch



Multifunktionalität

- Nutzung als Bühne mit aufliegenden, stabilen Abdeckungen
- Platz für die lokalen Gastronomien
- Verankerung des Weihnachtsbaumes
- Erlebbarer Einbindung in den Schulunterricht (lokale Geschichte)

Gestaltung des Marktplatzes – Verein Pour l'Ysehoursch



Multifunktionalität

- Tanzabende
- Öffentliche Live-Übertragungen (Public Viewing)
- Trauungen

Gestaltung des Marktplatzes – Verein Pour l'Ysehoursch



Multifunktionalität

- Tanzabende
- Öffentliche Live-Übertragungen (Public Viewing)
- Trauungen

Gestaltung des Marktplatzes – Verein Pour l'Ysehoursch



Multifunktionalität

- Tanzabende
- Öffentliche Live-Übertragungen (Public Viewing)
- Trauungen



STADT NEU-ISENBURG

Denkmal „Brunnen“



Geschichte im Alten Ort

- Gründung des Ortskerns durch **Graf Johann Philipp zu Ysenburg und Büdingen** 1699 für die **hugenottischen Glaubensflüchtlinge**
- Die **barocken Prinzipien** wurden erstmals und einmalig für eine dörfliche Siedlung angewendet
- 1732 wurde bereits zwischen **Gassen (La Rue)** und Gäßchen (La Ruell oder Cul de Sac) unterschieden
- Das erste Neu-Isenburger **Rathaus** wurde 1702 auf dem Marktplatz errichtet. 1876 wurde das Rathaus abgerissen.
- Das Neu-Isenburger **Wappen** wurde 1899 von Großherzog Ernst Ludwig verliehen
- Das **Hugenottenkreuz** erinnert an die geschichtliche Entstehung und findet sich als Gestaltungsmerkmal an unterschiedlichen Stellen wieder

Gestalterische Merkmale

t Wiedererkennungswert

- Barocke Prinzipien
- Gassen (La Rue)
- Graf Johann Philipp zu Ysenburg und Büdingen
- Hugenottische Glaubensflüchtlinge
- Rathaus
- Wappen
- Hugenottenkreuz

Barocke Prinzipien

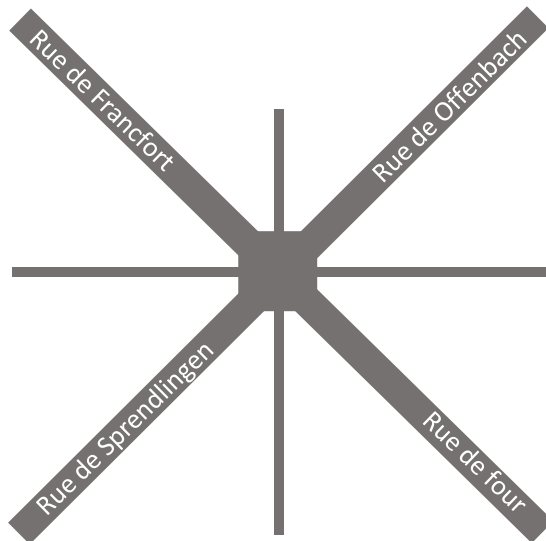
- Symmetrische Anordnung
- Strukturelle Unterteilung
- Polygonales Becken
- Stehlen
- Konvex und Konkav
- Verzierungen, auch in Gold.



„Der Brunnen....greift durchaus barocke Elemente wie das polygonale Becken und die Stehle auf. Der Entwurf ist aber deutlicher reduzierter als im Barock üblich, was als moderne Variante positiv zu bewerten ist.“ — Frau Krischke, Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Gassen La Rue

- Historische Namen wurden nach Ausrichtung zum städtischen Nachbarn oder eines in der Gasse befindenden, prägnanten Gebäudes gewählt



Graf Johann Philipp zu Ysenburg und Büdingen

- 1699 schenkte Graf Johann Philipp zu Ysenburg und Büdingen den hugenottischen Glaubensflüchtlingen ein quadratisches Stück Land, den „Alten Ort“
- Relief des Grafen entlang der „Rue Offenbach“



<https://www.offenbach.de/medien>

Hugenottische Glaubensflüchtlinge

- In Erinnerung an die hugenottischen Flüchtlinge und ersten Bewohner des historischen Stadtkerns werden die Namen dargestellt
- Relief entlang der „Rue de Four“ und „Rue Francfort“



Rathaus

- Grafik des ersten Rathauses der Stadt Neu-Isenburg und zentralem Gebäude auf dem Marktplatz des Alten Ortes
- Relief entlang der „Rue Sprendlingen“



Wappen der Stadt Neu-Isenburg

- Das Wappen der Stadt Neu-Isenburg wurde vom Großherzog verliehen
- Relief entlang der „Rue Sprendlingen“



Hugenottenkreuz

- In Gedenken an die Glaubensrichtung der Flüchtlinge
- Relief entlang der „Rue de Four“ und „Rue Francfort“



Impressionen mit unterschiedlichem Belag



Impressionen / Veranstaltung



Impressionen Altstadtfest



Impressionen Weihnachtsmarkt



<https://www.op-online.de/leben/weihnachten-ere44823/altstadt-neu-isenburg-lichterglanz-budenzauber-weihnachtsmarkt-5933038.html>

Impressionen bei Nacht



<http://frankwolf-fotografie.de/alterortneuisenburg/>

Denkmal „Brunnen“

Impressionen mit Brunnen + Grundriss

